

Die 10 wichtigsten Regeln im Einradhockey

1. Einradhockey ist für jeden, egal ob alt oder jung, männlich oder weiblich. Fairplay wird von allen Spielern vorausgesetzt.
2. Es wird mit Eishockeyschlägern und einem Tennisball auf Eishockeytore gespielt.
3. Es wird fünf gegen fünf gespielt, der Torwart hat keine besonderen Rechte. Auswechslungen sind jederzeit möglich.
4. Zu Anfang und nach jedem Tor müssen alle Spieler in ihre eigene Hälfte. Danach beginnt das Spiel, wenn ein Spieler der angreifenden Mannschaft oder der Ball die Mittellinie überquert.
5. Ein Spieler darf nur dann ins Spiel eingreifen, wenn er sich auf dem Einrad befindet. Fällt er vom Rad, muss er an derselben Stelle wieder aufsteigen, falls notwendig aber zuerst dem Spielgeschehen ausweichen.
6. Der Schläger, das Einrad und der gesamte Körper können genutzt werden, um den Ball zu spielen. Es ist erlaubt, den Ball einmal aktiv mit der flachen Hand zu spielen (außer bei Torschüssen).
7. Geht der Ball ins Aus oder bleibt im Rad eines Spielers stecken, bekommt die gegnerische Mannschaft einen Freistoß. Innerhalb des Raums 6,5m vor einem Tor wird der Freistoß als eine Ecke bzw. einen Torabstoß ausgeführt. Jeder Freistoß ist indirekt, d. h. der Ball muss sofort zu einem Mitspieler gespielt werden.
8. Hält ein Spieler seinen Schläger so, dass ein gegnerischer Spieler mit dem Rad über den Schläger fährt, begeht er ein Foul (SUB, „Stick Under Bike“), unabhängig davon, ob dies mit oder ohne Absicht geschah.
9. Die Kelle des Schlägers muss immer unterhalb der eigenen Hüfthöhe und der aller Spieler in der Nähe sein, die gefährdet sein könnten. Ausnahme: In unmittelbarer Nähe zum eigenen Tor darf das untere Schlägerende bis zur Höhe der Querlatte des Tores gehoben werden.
10. Ein Torschuss ist ungültig, wenn er aus der eigenen Hälfte herausgeschossen und danach von keinem anderen Spieler mehr berührt wurde (Fernschuss).